Spurenlesen (Berlin 10-12 Feb 05)

Werner Kogge

Tagung

Spurenlesen. Zur Genealogie von Kulturtechniken

Internationale Tagung des Projektes "Von der Schrift zur Spur"' im Rahmen der Forschergruppe "Bild Schrift Zahl"' Institut für Philosophie, Freie Universität Berlin, Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik, Humboldt-Universität zu Berlin

10.-12. Februar 2005

Humboldt-Universität, Unter den Linden 6,
10099 Berlin, Helmholtz-Saal Raum 3031

Weitere Informationen: www.tagung-spurenlesen.hu-berlin.de

Programm:

Donnerstag, den 10. Februar, 18.00 Uhr

Carlo Ginzburg (Los Angeles)
Öffentlicher Abendvortrag: Traces of a Failed Event. Machiavelli, Galileo, and Counter-Reformation Censorship

Freitag, den 11. Februar

9.30-10.00 Uhr
Sybille Krämer (Berlin)
Was eigentlich ist eine Spur? Und was ist eine Kulturtechnik? Zur Eröffnung der Tagung

I. Spurenlesen als Grundlage von Kulturtechniken

10.00-11.00 Uhr
Wolfram Hogrebe (Bonn/Berlin)
Orientierungstechniken: Mantik

11.15-12.15 Uhr
Horst Bredekamp(Berlin)
Spurensicherung der Spurensicherung

12.15-14.00 Uhr Mittagspause

14.00-15.00 Uhr
Uwe Wirth(Frankfurt/Main)
Zwischen genuiner und degenerierter Indexikalität: Eine neue Perspektive auf Derridas Spurbegriff

15.00-16.00 Uhr
Ze´ev Levy (Haifa)
Die Rolle der Spur in der Philosophie von Emmanuel Lévinas und Jacques Derrida

16.00-16.30 Uhr Kaffeepause

II. Phänomenale Aspekte des Spurenlesens

16.30-17.30 Uhr
Werner Stegmaier (Greifswald)
Anhaltspunkte. Spuren zur Orientierung

17.30-18.30 Uhr
Cornelius Holtorf (Stockholm)
Eine Kritik des Spurenlesens aus archäologischer Sicht

Samstag, den 12. Februar

III. Spurenlesen und epistemische Kreativität

9.00-10.00 Uhr
Hans-Jörg Rheinberger (Berlin)
Spurenlesen in Experimentalsystemen

10.00-11.00 Uhr
Jo Reichertz (Essen)
Die Spur des Fahnders oder: Wie Polizisten Spuren finden

11.00-11.30 Uhr Kaffeepause

11.30-12.30 Uhr
Werner Kogge (Berlin)
Von der Schrift zur Spur? Über skripturale Termini in der Molekulargenetik

12.30-14.00 Uhr Mittagspause

IV. Spurenlesen an der Nahtstelle von Natur und Kultur

14.00-15.00 Uhr
Helmut Pape (Hannover)
Regenwolken, Schreie, Fußabdrücke, Eigennamen... Peirces Theorie des relationalen Kerns der Bedeutung indexikalischer Zeichen

15.00-16.00 Uhr
Gernot Grube (Berlin)
Spurenlesen in digitalen Inszenierungen. Zur Fragwürdigkeit von Nanobildern

16.15-17.15 Uhr
Peter Geimer (Zürich)
Spurenlesen in Bildern zwischen Kausalität und Konventionalität

17.15-17.30 Uhr
Sybille Krämer (Berlin)
Schlusswort: Wie weiter mit den Spuren...

Zum Thema:
Von der Kriminalistik über die Medizin bis zur Archäologie, vom Pfadfinden im Internet bis zum Aufspüren zellulärer Prozesse und den Visualisierungen der Nanowelt Praktiken des Spurenlesens sind auch für moderne Verfahren der Wissensgenerierung von zentraler Bedeutung. Zwar sind solche modernen Wissensformen massiv in hochentwickelten (Kultur-)techniken verankert, doch ein genealogischer Blick auf Kulturtechniken führt deren Verfahren des regelhaften Operierens in semiotischen Ordnungen zurück auf Praktiken des Herauslesens, des probeweise Zusammensehens, Verwerfens und Neukonfigurierens, die im Begriff des Spurenlesens angezeigt sind. Spurenlesen kann daher als eine Protoform von Kulturtechniken angesehen werden - dies ist die grundlegende These, die wir zur Diskussion stellen wollen. Die andere Seite dieser These ist die Annahme, dass auch im entwickelten, routinierten Umgang mit Zeichen diese "Vorgeschichte" nicht restlos getilgt ist; dass also eine Spur des Spurenlesens auch die modernen Kulturtechniken durchzieht.
Da die Spur ebenso physisches Ereignis wie 'er-lesenes' Zeichen ist, bildet die Praxis des Spurenlesens ein Scharnier zwischen Kausalität und Konvention, zwischen Rekonstruktion und Innovation. Im Anschluss an die lange Geschichte des Begriffs der Spur in der Metaphysik und seiner Transformation im Indizienparadigma fragt die Tagung in kulturtechnischer Perspektive nach den genealogischen Grundlagen, dem epistemischen Potential und der phänomenalen Struktur des Spurenlesens.

Dr. Werner Kogge
Hermann von Helmholtz-Zentrum für
Kulturtechnik (FU-Berlin/HU-Berlin)
Unter den Linden 6
10099 Berlin
Raum 3025
Telefon: (030) 2093-1070
Fax: (030) 2093-1961
email: werner.kogge@rz.hu-berlin.de

Quellennachweis:

CONF: Spurenlesen (Berlin 10-12 Feb 05). In: ArtHist.net, 25.01.2005. Letzter Zugriff 05.07.2025. <https://arthist.net/archive/26880>.